

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks, including Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 176. Donnerstag, den 3. August 1882.

(3303-3) Erkenntnis. Nr. 8555. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 169 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift "Slovenski Narod" vom 26. Juli 1882 auf der ersten Seite, ersten und zweiten Spalte unter der Aufschrift "V Ljubljani 26oga julija" abgedruckten Artikels, beginnend mit "Nomina ministra Conrada" und endend mit "mora hudo tlačila", begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 169 der Zeitschrift "Slovenski Narod" vom 26. Juli 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Cages des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 29. Juli 1882.

(3298-3) Concursauschreibung. Nr. 4301. Zufolge Landtagsbeschlusses vom 5. Oktober 1881 werden praktische Curse über Weinbau, Kellerwirtschaft und Obstbau an der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap für krainische Volksschullehrer abgehalten werden. Derselbe beginnt heuer am 16. August und endet am 6. September l. J.

Die Theilnehmer an diesem Curse erhalten freie Kost und Wohnung in der Anstalt und einen entsprechenden Ertrag der Zureisefosten. Am Curse können 15 Lehrer theilnehmen. Diejenigen Volksschullehrer, welche diesen Curse heuer zu frequentieren wünschen, wollen sich längstens bis 7. August d. J. bei der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap unter Nachweisung ihres derzeitigen Lehrpostens und der Dauer ihrer Dienstzeit im Lehrfache und der bisherigen Dienstorte melden. Laibach am 29. Juli 1882. Vom krainischen Landesauschusse.

(3203-2) Concursauschreibung. Nr. 10,941. Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1882 zu verleihen. Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Laibacher Bürgerswitwe und auf die andere eine arme, wohlgezogene Laibacher Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stützungsmäßigen Anspruch. Bewerberinnen um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer Armut und bürgerlichen Abkunft sowie der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche bis 20. August 1882 bei diesem Magistrat einzureichen. Stadtmagistrat Laibach, den 16. Juli 1882. Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(3220-3) Lehrerstellen. Nr. 407. Im Schulbezirke Littai sind im Schuljahre 1882/83 folgende Lehrerstellen definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen: 1.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule zu St. Lamprecht mit dem Jahresgehälte von 400 fl. sammt Naturalwohnung; 2.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule zu Mariathal mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalwohnung. Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie bereits im Lehrdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirkschulbehörde, sonst unmittelbar hieramts bis 15. August 1882 einzubringen. K. l. Bezirkschulrath Littai, am 23. Juli 1882. Der Vorsigende: Grill m. p.

(3314-2) Kundmachung. Nr. 3079. Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bigann auf den 8. August 1882 und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse

ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juli 1882.

(3287-2) Kundmachung. Nr. 2878. Vom k. l. Bezirksgerichte in Senofetsch wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sinadole verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen, welche hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 12. August d. J. in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird. K. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 30. Juli 1882.

(3325-1) Kundmachung. Nr. 1791. Von der k. l. Berghauptmannschaft zu Klagenfurt wird hiemit öffentlich bekannt gegeben, dass über Ansuchen des löblichen k. l. Landes-, zugleich Berggerichtes in Laibach vom 22. Juli 1882, Z. 4904/civ., die Wahl eines bergbaukundigen Besitzers für den Bergnat des genannten k. l. Landesgerichtes aus der Mitte der im Amtsbezirke des k. l. Revierbergamtes Laibach und der in Itzian wohnhaften, dazu befähigten Bergbaukundigen am 28. August 1882, vormittags um 9 Uhr, in der revierbergamtlichen Kanzlei zu Laibach, St. Petersvorstadt, Bahnhofs-gasse Nr. 111, 16. St., durch den hiezu delegierten Vorstand des k. l. Revierbergamtes in Laibach vorgenommen werden wird. Hiezu werden alle eigenberechtigten Besitzer der im genannten k. l. Revier-Bergamtsbezirke

und in Itzian gelegenen, hieher unterstehenden verliehenen Bergwerke umso mehr zum zahl-reichen Erscheinen vorgeladen, als die Beiziehung bergbaukundiger Besitzer zu den Beratungen der Bergnat bei geschlossenen Processen oder anderen wichtigeren, eine gründliche sachmännliche Beurteilung erfordernden Gegenständen den Zweck hat, dem bergmännischen Publicum die Veruhigung zu verschaffen, dass die beson-deren Interessen desselben bei Ausübung der Gerichtsbarkeit möglichst gewahrt werden. Die bei diesem Wahlaacte zu beobachtenden Vorschriften beziehen nach Befehung des hohen Ministerialerlasses vom 5. Juni 1880, Zahl 865/M.-L.-Bl., wesentlich im Folgenden: 1.) Für die nicht eigenberechtigten Berg-werksbesitzer haben ihre gesetzlichen Vertreter bei der Wahlversammlung zu erscheinen; den eigenberechtigten Besitzern aber steht es frei, an denselben persönlich theilzunehmen, oder sich dabei durch gehörig Bevollmächtigte vertreten zu lassen, was bei einem gesellschaftlichen Besitze jedenfalls geschehen muss. 2.) Von jenen Bergwerken, welche eine eigene leitende und rechnungsführende Verwaltung haben, ist der durch ordentliches Anstellungsdecret legitimierte Vorstand derselben berechtigt, an der Wahlversammlung theilzunehmen, wenn der Werksbesitzer oder höhere Directionsvorsteher nicht anwesend sein sollte. Die doppelte Ver-tretung eines Werksbesitzes ist unzulässig. 3.) Das Wegbleiben von der öffentlich aus-geschriebenen Wahlversammlung berechtigt den Ausbleibenden zu keiner wie immer gearteten Reclamation oder Ansetzung des Wahlactes. 4.) Wählbar ist jeder, der nach seiner per-sönlichen Befähigung der Bestimmung eines berggerichtlichen Stimmführers zu entsprechen vermag, der seit mindestens Einem Jahre ein Bergwerk im Wahlbezirke selbst besitzt oder durch 5 Jahre ein solches als leitender Beamter ver-waltet hat, mindestens 30 Jahre alt, eigenberech-tigt ist und sich keiner entsprechenden Handlung schuldig gemacht hat. Wählbar sind ferner Beamte der Bergbehörde und der k. l. Montanämter. 5.) Die Wahl findet durch mündliche Ab-stimmung der anwesenden Wahlberechtigten ohne Rücksicht auf den Umfang ihres montanistischen Besitzes statt, und kann daher auf mündlich eingehendete Wahlstimmen keine Rücksicht ge-nommen werden. Klagenfurt am 30. Juli 1882. K. l. Berghauptmannschaft. Der Berghauptmann: Kirnbauer m. p.

(3020-3) Nr. 3784. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Znidarsil von Laas die mit dem Bescheide vom 3. August 1881, Z. 5462, auf den 16. März 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Rebel von Altmarkt gehörigen, gerichtlich auf 820 Gulden bewerteten Realität sub Urbar-Nr. 22 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg auf den 16. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden. K. l. Bezirksgericht Laas, am 29sten April 1882

(3316-2) Nr. 15,124. Zweite executive Feilbietung. Vom k. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache des Franz Martinc von Selo (durch Doctor Sajovic) gegen Bartholomäus Habjan jun. von Babnagorica bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Lagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Mai 1882, Z. 10,442, auf den 9. August 1882 angeordneten zweiten executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 272, Rectf.-Nr. I-X ad Grundbuch Strobelhof, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 15. Juli 1882.

(3162-3) Nr. 6221. Bekanntmachung. Den hiergerichts unbekanntem Erben des Matthäus Dollschlein von Cerca wird hie mit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungs-bescheid vom 22. Dezember 1881, Zahl 14,344, zugestimmt wurde. K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

Advertisement for Tuberosen-Milch (Tuberose Milk) from Apotheke Piccoli-Zum Engel, Laibach, Wiener-Strasse. The ad describes the benefits of the milk and includes a circular logo with a figure holding a staff.

Advertisement for Anzeigebblatt (Notice Sheet) with contact information for the publisher and details about the publication.

Advertisement for Tuberosen-Milch (Tuberose Milk) from Apotheke Piccoli-Zum Engel, Laibach, Wiener-Strasse. The ad describes the benefits of the milk and includes a circular logo with a figure holding a staff.

Advertisement for Anzeigebblatt (Notice Sheet) with contact information for the publisher and details about the publication.

(3295—1) Nr. 6350.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 19. Juni 1882, Z. 5354, kundgemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) gegen Franz Elebir von Stobnik peto. 54 fl. 57 kr. für die verstorbenen Tabulargläubiger: Maria, Jakob, Martin, Maria, Ursula und Paul Elebir, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger, Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt, und seien demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 19. Juni 1882, Z. 5354, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten Juli 1882.

(3319—1) Nr. 15,888.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Johann Eipolj von St. Georgen gegen Ursula Krijman von St. Georgen bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Mai 1882, Z. 9444, auf den

16. August 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 527 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juli 1882.

(3311—1) Nr. 7589.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 21. Mai 1882, Z. 5329, auf den 12. Juli, 12ten August und 13. September 1882 angeordneten exec. Realfeilbietungen in der Executionsfache des Josef Remanič von Mötling gegen Vincenz und Maria Kompare von dort peto. 24 fl. s. A. werden mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang von Amtswegen auf den

12. August, 13. September und 13. Oktober l. J. übertragen.  
R. k. Bezirksgericht Mötling, am 14. Juli 1882.

(3293—1) Nr. 3619.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der in der Executionsfache des Matthäus Eudermann von Baschel (durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg) gegen Josef Eudermann von Baschel Hs.-Nr. 17 peto. 300 fl. s. A. mit dem Bescheide vom 9. Juni 1882, Z. 3629, auf den 24. Juli d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

24. August d. J. angeordneten Feilbietung geschritten.  
R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juli 1882.

(3256—1) Nr. 3862.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland Rectf.-Nr. 304<sup>2/4</sup>, tom. XVIII, fol. 220, tom. XVIII, fol. 218, tom. XVIII, fol. 221, tom. XVIII, folio 221<sup>1/2</sup>, tom. XVIII, fol. 222, tomo XVIII, fol. 223, vorkommende, auf Georg Stefanc aus Gerdenfchlag vergewährte, gerichtlich auf 189 fl. 50 kr. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Schneller, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 10. August 1878, Z. 4725, pr. 100 fl. s. W. f. A., am

1. September und am 6. Oktober um oder über dem Schätzungswert und am 3. November 1882 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.  
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juli 1882.

(3275—1) Nr. 3393.

**Curatelsbestellung.**

Dem Georg Barc von Winkel, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. Juni 1882, Zahl 3393, des Michael Sustarič von Bornschloß wegen 117 fl. 76 kr. Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

23. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Juni 1882.

(3253—1) Nr. 3596.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Nablest sub Urb.-Nr. 1, Rectf.-Nr. 531, ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 123 und 138, Berg-Curr.-Nr. 130, 151, 154 ad Herrschaft Krupp, Berg-Curr.-Nr. 131 und 929 ad Herrschaft Tschernembl, ad Berg-Nr. 318 und 323 vorkommende, auf Josef Grahel aus Kotve Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 1978 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 15. Oktober 1859, Z. 3624, pr. 959 fl. s. W. f. A., am 1. September und am

6. Oktober um oder über dem Schätzungswert und am 3. November 1882 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.  
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juni 1882.

(3272—1) Nr. 4071.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Lota sub Einl.-Nr. 71 vorkommende, auf Johann Grahel aus Bojanovas vergewährte, gerichtlich auf 710 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Zimmermann von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 15. Juli 1877, Z. 4374, pr. 56 fl. 98 kr. s. W. f. A., am

15. September und am 13. Oktober um oder über dem Schätzungswert und am 17. November 1882 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.  
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juli 1882.

(3318—1) Nr. 10,570.

**Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Petrič von Log gehörigen, sub Rectf.-Nr. 81 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realität übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. August, die zweite auf den 16. September und die dritte auf den

18. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1882.

(3320—1) Nr. 10,619.

**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Franz Rupert von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten ad Grundbuch Sonnegg, Einl.-Nr. 106, und Canonicat Laibach Urb.-Nr. 112, fol. 129, im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

23. August 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juni 1882.

(3317—2) Nr. 11,078.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Teran (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Mathias Gregorič in Radgoriz Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 4749 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 51 ad Steuergemeinde Radgoriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. August, die zweite auf den 13. September und die dritte auf den

14. Oktober 1882, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juni 1882.

(2982—3) Nr. 2779.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Persina von Pölland (Bezirk Rudolfswert) die executive Versteigerung der dem Johann Gorenc von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 957 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 101<sup>1/2</sup> ad Herrschaft Pleterjach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. August, die zweite auf den 26. September und die dritte auf den

26. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 3. Juni 1882.

(3289—1) Nr. 2643.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Gregorič von Senofetsch: Maria, Martin, Anton und Margareth Brezic von Strane und Rechtsnachfolgern ist Karl Demšer von Senofetsch zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungsbescheides vom 8. Juni 1882, Z. 1534, aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. Juli 1882.

(3294—1) Nr. 2746.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der in der Executionsfache der Maria Zor von Mosche (durch Dr. Burger) gegen Josef Zor von dort peto. 67 fl. 80 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 30. April d. J., Z. 2746, auf heute anberaumten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

29. August d. J. angeordneten Feilbietung geschritten.  
R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juli 1882.

(3307—1) Nr. 6976.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mj. Johann Derganeč von Mötling (durch Herrn Josef Koren) die executive Versteigerung der dem Jvo Remanič von Zelebej Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3332 fl. 38 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 4 der Steuergemeinde Božakovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. September, die zweite auf den 4. Oktober und die dritte auf den

4. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Božakovo mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Mötling, am 6. Juli 1882.

(3304—1) Nr. 6474.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonie Heß von Mötling die executive Versteigerung der dem Johann Stubler von Dule Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 161 ad Gilt Dule bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. August, die zweite auf den 25. September und die dritte auf den

25. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Mötling, am 10. Juli 1882.

(3114-3) Nr. 2554.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Prelosh (durch Dr. Deu) die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 19. November 1881, Zahl 10,796, auf den 23. März 1882 anberaumte dritte executive Feilbietung der der Margarethe Bole, früher Celnik, von Klenit gehörigen, gerichtlich auf 434 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 35, Auszugsbewerteten Realität Prem auf den Nr. 1736 ad Herrschaft Prem auf den 12. September 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. April 1882.

(3105-3) Nr. 7180.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Stefan Derganc von Loquiz die executive Versteigerung der dem Matthäus Stefanič von dort gehörigen, gerichtlich auf 1763 fl. 83 kr. geschätzten, sub Ex.-Nr. 81 der Steuer-gemeinde Loquiz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 19. August, die zweite auf den 20. September und die dritte auf den 20. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Saal Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Möttling, am 5. Juli 1882.

(3219-3) Nr. 6469.

### Erinnerung

an Matthäus Serin, resp. dessen un-bekannte Erben und Rechtsnachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Matthäus Serin von Brezje, respective dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:  
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Junker von Videm bei Arch die Klage peto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 429 ad Thurnamhart einge-bracht, und wird hierüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 25. August 1882, früh um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.  
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-send ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.  
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. Juni 1882.

(3127-3) Nr. 4242.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Maria Benčina von Traunitz die exec. Verstei-gerung der dem Josef Šega von Traunitz Haus-Nr. 74 gehörigen, gerichtlich auf 663 fl. geschätzten Realität sub Urbar-Nr. 1389 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 19. August, die zweite auf den 19. September und die dritte auf den 18. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, und zwar die erste und zweite in der hier-gerichtlichen Amtskanzlei, die dritte aber an Ort und Stelle zu Traunitz Hs.-Nr. 74, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Juni 1882.

(2837-3) Nr. 2352.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Piletič von Oberprelope die executive Ver-steigerung der dem Marcus Klemenčič von Svabavo gehörigen, gerichtlich auf 1662 fl. geschätzten Realität sub Urbar-Nr. 152 ad Herrschaft Pleterjach bewil-ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 6. September, die zweite auf den 11. Oktober und die dritte auf den 15. November 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstrafz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Landstrafz, am 2ten Juni 1882.

(3083-3) Nr. 4098.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Georg Rojc von Jablaniz Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 7, 8 und 9 der Catastralgemeinde Jablaniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 1. September, die zweite auf den 6. Oktober und die dritte auf den 3. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten Juni 1882.

(2656-3) Nr. 5504.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Mazišchen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 15. Februar 1882, Zahl 1279, auf den 24. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Štof von Niederdorf Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerte-ten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sit-ticher Karstergilt wegen schuldigen 67 fl. 50 kr. f. A. mit dem früheren Anhang auf den 6. September 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts über-tragen.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1882.

(3166-3) Nr. 6921.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Lukas Švelc von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Andreas Turšič von dort gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 618 und 559/14 ad Haas-berg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 31. August, die zweite auf den 4. Oktober und die dritte auf den 2. November 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

(3180-3) Nr. 6231.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Voitsch (nom. des hohen Aarars) die exec. Versteigerung der dem Johann Milave von Zirkniz Haus-Nr. 95 gehö-rigen, gerichtlich auf 5790 fl. geschätzten Realität sub Urbar-Nr. 336/1250 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 31. August, die zweite auf den 4. Oktober und die dritte auf den 2. November 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

(2508-3) Nr. 3025.

### Curatelsbestellung.

Dem Marko und Maria Berberber von Unterberg, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechts-nachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1882, B. 3025, der Lucia Fricc von Unterberg Nr. 5 wegen Eigen-thumsanerkennung Herr Anton Kupljen, k. k. Notar von Tschernembl, als Curator ad actum bestellt und diesem der Klage-bescheid, womit zum ordentlichen münd-lichen Verfahren die Tagsatzung auf den 2. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-geordnet wurde, — zugeestellt.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Mai 1882.

(3213-3) Nr. 5887.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Ver-steigerung der dem Herrn Johann Hude von Mühldorf gehörigen, gerichtlich auf 4890 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 31 1/2 und 32 1/2 vorkommenden Realität bewil-ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 17. August, die zweite auf den 22. September und die dritte auf den 18. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang an-geordnet worden, dass die Pfand-realtit bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird für allfällig nicht eruierbare Tabulargläubiger Herr Doctor Johann Štedl von Rudolfswert als Cu-rator ad actum bestellt.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-dolfswert, am 10. Mai 1882.

(3214-3) Nr. 7643.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Rochus Dobravc von Unternassensfeld die executive Versteigerung der dem Anton Luzar von dort gehörigen, gerichtlich auf 2240 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Bolauke sub Rectf.-Nr. 14 vorkommen-ten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 24. August, die zweite auf den 26. September und die dritte auf den 26. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfand-realtit bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Licitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Unter einem wird den allfällig nicht eruierbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Johann Štedl von Rudolfswert als Cu-rator ad actum bestellt.  
Rudolfswert am 20. Juni 1882,

Kaiser-Josef-Platz

# Circus Schneller.

Heute Donnerstag, den 3. August,  
erste grosse Vorstellung

in der höheren Reitkunst, Pferde-Dressur  
und Gymnastik in Verbindung mit dem Bern-  
hardt'schen Affen- und Hundetheater.

Anfang 8 Uhr abends.

Alles Uebrige auf den Anschlag- und  
Austragezetteln. [3334]

Morgen Freitag Vorstellung.

Die Direction.

## Etablissements-Eröffnung.

Ich habe die Ehre, dem hochgeehrten Pub-  
licum anzuzeigen, dass ich begonnen habe, mein

## Riemer-

und

## Taschner-Gewerbe

in Laibach, Theatergasse Nr. 6,

auszuüben, und meine Erzeugnisse nach eng-  
lischer, französischer und Wiener Façon gut  
und sehr solide herstellen werde. Ich erlaube  
mir, beim hochverehrten Publicum mich zu  
recht zahlreichen geschätzten Aufträgen an-  
zuempfehlen. (3000) 6

Reparaturen werden prompt ausgeführt.

**Anton Košir,**

Riemer und Taschner.

## Salicyl-Mundwasser,

aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das  
Verderben der Zähne und beseitigt den  
ablen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon  
50 kr. (3006) 18-8

## Salicyl-Zahnpulver,

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und  
macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr.

! Neuestes Zeugnis. !

Euer Wohlgeborener!

Lange Jahre gebrauche ich Ihr Sa-  
licyl-Mundwasser und Salicyl-  
Zahnpulver mit ausgezeichnetem  
Erfolg und kann es jedermann wärmstens  
anempfehlen. Senden Sie abermals von  
jedem dre Stück.

Hochachtungsvoll

Anton Slama, Pfarrer.

Obige angeführte Mittel, über die  
viele Dankfugungen einfließen, führt stets  
frisch am Lager und versendet per Nach-  
nahme sofort die

„Einhorn“-Apotheke

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(3134-3) Nr. 5548.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
bekannt gegeben, dass für den unbekannt  
wo befindlichen Michael Bolte von Pod-  
gorje unter gleichzeitiger Zustellung des  
diesgerichtlichen Klagsbescheides vom 26sten  
Juni 1882, Z. 5548, Herr Franz Prad-  
niker von Stein zum Curator aufgestellt  
wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten  
Juni 1882.

(3257-1) Nr. 3384.

## Curatelsbestellung.

Dem Johann Kufar von Rutscheten-  
dorf, unbekanntem Aufenthaltes, rücksicht-  
lich dessen unbekanntem Rechtsnachfol-  
gern, wurde über die Klage de praes. Iten  
Juni 1882, Z. 3384, des Jakob Simo-  
nič von Weinberg durch den (Nachthaber  
Josef Simonič von Weinberg) wegen  
88 fl. 38 kr. Herr Peter Perše von  
Tschernembl als Curator ad actum bestellt  
und diesem der Klagsbescheid, womit  
zum summarischen Verfahren die Tag-  
sagung auf den

23. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
2. Juni 1882.

# Haupttreffer

fl. 30,000, 25,000, 20,000

u. s. W.

Kleinster Treffer 30. fl. ö. W.

## Lose

gegen Theilzahlungen

zum Preise von

fl. 25

in fünf vierteljährigen

Theilzahlungen

à fl. 5.

## Original-Lose

zum Preise von 24 Gulden.

Lose gegen Theilzahlungen  
und Original-Lose

zu haben in der

Wechselstube der

Krainischen Escompte-Gesellschaft.

(3150) 12-4

Schon nach  
Erlag der ersten  
Theilzahlung von fl. 5  
spielt der Käufer in der  
am 2. Septem-  
ber 1882 erfolgenden  
Ziehung dieses Lotterie-Anlehens  
mit.

Acht Medaillen.

# RÁKÓCZY

BITTERWASSER,

analysirt und begutachtet durch die Landesakademie in Budapest, Professor  
Dr. Stölzel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und  
Professor Dr. Tichborne in London, wird von Capacitäten der  
Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden  
der Verdauungsorgane und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gegen  
andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen.

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen in stets frischer  
Füllung. (2365) 10-10

Die Versendungsdirection, Budapest.

(3217-3) Nr. 7268.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld  
wird hiemit kundgemacht:

Johann Bizjak von Brezje ist zufolge  
Rathschlusses des k. k. Kreisgerichtes  
Rudolfswert vom 4. Juli 1882, Z. 603,  
gemäß § 273 allg. bürgl. Gesetzbuches  
wegen Verschwendung unter Curatel ge-  
stellt und demselben Martin Bizjak von  
Libelj zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am  
20. Juli 1882.

(3088-2) Nr. 3204.)

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird  
im Nachhange zum Edicte vom 13. Mai  
l. J., Z. 3204, bekannt gemacht:

Es sei dem unbekanntem Rechtsnach-  
folger der verstorbenen Tabulargläubiger  
Helena Slozu, Johann Slozu aus Klein-  
butoviz, dann den unbekannt wo in Pola,  
beziehungsweise Dalmatien und Triest ab-  
wesenden Gregor, Franz und Katharina  
Slozu, alle aus Kleinbutoviz, zur Wah-  
rung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung  
der Realität Urbar-Nr. 221 ad Ex-  
Augustinergrill Lipa Herr Franz Beniger  
aus Dornegg Haus-Nr. 28 zum Curator  
ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten  
Juni 1882.

(3161-3) Nr. 6223.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird  
bekannt gemacht, dass der über Ansuchen  
des Josef Logar von Grahovo gegen Mi-  
chael Mele von dort erstlossene diesgericht-  
liche executive Pfandrechts-Einverleibungs-  
bescheid vom 26. Februar 1882, Z. 2301,  
dem unter einem für denselben ob dessen  
unbekanntem Aufenthaltes bestellten Curator  
ad actum Michael Mahne von Grahovo  
eingehändigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten  
Juli 1882.

(3321-2) Nr. 15,111.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der  
k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen  
Johann Birant von Medvedca Nr. 3 bei  
fruchtlosem Verstreichen der ersten exec.  
Feilbietungs-Tagung zu der mit dem  
diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Mai  
1882, Z. 9878, auf den

9. August 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung  
der Realität Einl.-Nr. 130 ad Liplen  
mit dem Anhange des obigen Bescheides  
geschritten.

Laibach am 15. Juli 1882.

(3198-2) Nr. 4985.

## Zweite exec. Feilbietung des Gutes Ober-Grfenstein.

Am 14. August 1882, vor-  
mittags 10 Uhr, wird im Verhand-  
lungsfaale des k. k. Landesgerichtes  
Laibach in Gemäßheit des in Nr. 123,  
126 und 130 der „Laibacher Zeitung“  
kundgemachten Edictes vom 16. Mai  
1882, Z. 2872, zur zweiten execu-  
tiven Feilbietung des Gutes Ober-  
Grfenstein geschritten werden.

Laibach am 18. Juli 1882.

(2513-3) Nr. 3079.

## Curatelsbestellung.

Dem Joan Cadonič von Kraft Hans-  
Nr. 6, unbekanntem Aufenthaltes, rücksicht-  
lich dessen unbekanntem Rechtsnach-  
folgern, wurde über die Klage de praes.  
19. Mai 1882, Zahl 3079, des Mi-  
chael Mušič von Dragatuš Nr. 22 wegen  
59 fl. 40 kr. c. s. c. Herr Peter Perše  
von Tschernembl als Curator ad actum  
bestellt und diesem der Klagsbescheid,  
womit zum summarischen Verfahren die  
Tagung auf den

2. September 1882,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-  
geordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
20. Mai 1882.

(2506-3) Nr. 2576.

## Curatelsbestellung.

Dem Johann Grafel von Unterpala  
Nr. 4, unbekanntem Aufenthaltes, rücksicht-  
lich dessen unbekanntem Rechtsnach-  
folgern, wurde über die Klage de praes.  
25. April 1882, Z. 2576, des Mathias  
Agnič von Tuschenthal wegen 235 fl.  
80 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl  
als Curator ad actum bestellt und die-  
sem der Klagsbescheid, womit zum summa-  
rischen Verfahren die Tagung auf den

2. September 1882,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
25. April 1882.